

weber.prim 807

Grundierharz

Epoxidharz-Grundierung zur Verwendung unter Epoxidharzabdichtungen und -beschichtungen

Anwendungsgebiet

- Grundierung unter Epoxidharzbeschichtungen
- Herstellung von Epoxidharzestrichen
- Herstellung von Dampfbremsen unter Verbundestrichen

Produkteigenschaften

- verbessert die Haftung zum Untergrund
- streich- und rollfähig
- EMICODE EC 1: sehr emissionsarm

Anwendungsgebiet

weber.prim 807 ist eine geruchsarme, niedrigviskose Epoxidharzgrundierung für Epoxidharzabdichtungen. Die Grundierung dringt gut in den Untergrund ein und erhöht die Oberflächenzugfestigkeit von zahlreichen Untergründen. Unter Verbundestrichen oder Bodenausgleichsmassen kann **weber.prim 807** bei 2-maligem Auftrag als Dampfbremse angesehen werden. Mit **weber.prim 807** können sehr emissionsarme Epoxidharzestriche für Industrieanwendungen oder Estriche für private Nutzflächen hergestellt werden. Das Produkt ist anzuwenden auf Beton, Estrich und Putzen, sowie auf Holz und Spanplatten.

Produktbeschreibung

weber.prim 807 ist ein 2-komponentiges, transparentes Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

Zusammensetzung

Komponenten auf Basis von Epoxidharzen

Produkteigenschaften

geruchsarm
EMICODE EC 1: sehr emissionsarm
verbessert die Haftung zum Untergrund
innen und außen
gutes Eindringvermögen
beständig gegen zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen
beständig gegen tierische und pflanzliche Öle und Fette
streich- und rollfähig

Technische Werte

Auftragswerkzeug	Pinsel, Rolle
Trocknungszeit	ca. 2 bis 4 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 35 °C
Aushärtezeit	ca. 24 Std.
Baustoffklasse	Efl
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.
Mischungsverhältnis	Komp. A : B = 73 : 27
Mischungsverhältnis	für EP-Estriche: 1GT : 7 bis 12 GT mit Sand
Lösemittel	Total solid
Dichte	ca. 1,09 kg/dm ³
Viskosität	ca. 550 mPA s

Qualitätssicherung

weber.prim 807 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

weber.prim 807

Grundierharz

Allgemeine Hinweise

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.
Die aufgebrauchte Grundierung ist vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.
Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit **weber.sys 992** reinigen.

Besondere Hinweise

Reaktionsharzkunststoffe bedingen eine Betondruckfestigkeit von mind. 30 N/mm² und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,5$ N/mm². Die Betonfeuchte muss < 5 Gew.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Das Harz neigt zum Vergilben.
Bei vorhandener Bauteilfeuchte dürfen frische, noch nicht ausgehärtete Beschichtungen nicht der Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, da es sonst durch Wasserdampfdruck zu Blasenbildungen kommen kann.
Wir empfehlen bei Regen oder drohendem Regen und bei Temperaturen unter + 10 °C (Luft- und Objekttemperatur) das Produkt nicht zu verarbeiten.
Bei der Aushärtungsreaktion unter kritischen Bedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) können weißliche Eintrübungen entstehen. Dies bedeutet jedoch keine Qualitätsminderung der Grundierung.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste, sind sorgfältig zu entfernen.
Glatte, gesinterte, polierte, glasierte, zementgeputzte Flächen sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen. Bituminöse und teerartige Flächen restlos entfernen.

Verarbeitung

Mischen:

Komponente B restlos in Komponente A entleeren.
Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel (z. B. Rührpaddel Nr. 2 oder Nr. 8, je nach Gebindegröße). Beim Mischen müssen auch die Rand- und Bodenbereiche des Gebindes erfasst werden. Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein.
Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Um Restanhaftungen der B-Komponente in dem entleerten Gebinde zu verfestigen, etwas angerührtes Material umfüllen und die Behälterwandungen der B-Komponente hiermit benetzen. Anschließend wieder umfüllen und nochmals durchrühren.

Grundierung:

Die Grundierung unverdünnt mit Pinsel, Quast oder einer Lammfellrolle gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Bei größeren Flächen, Gebinde entleeren, mit Gummischieber verteilen, danach mit einer Lammfellrolle nachwalzen und somit gleichmäßig aufbringen.
Die Wartezeit zwischen zwei Aufträgen ist so zu bemessen, dass der erste Anstrich noch klebrig ist, wenn der nächste aufgebracht wird, da ansonsten keine Haftung zwischen den Anstrichen zu erwarten ist. Abhängig von den Klimabedingungen beträgt die Zeit ca. 2 bis 10 Stunden.
Je nach Untergrund, Auftragsmenge, Temperatur und Luftzirkulation kann die Überarbeitungszeit ca. 2 bis 10 Stunden betragen. Können diese Zeiten nicht eingehalten werden, so ist die Grundierung im frischen Zustand mit ofengetrockneten Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,5 mm) deckend abzustreuen. Vor der weiteren Bearbeitung ist überschüssiger Sand zu entfernen.
Bei stark saugenden Untergründen ist ein zweiter Anstrich erforderlich.

Epoxidharzestrich:

Das Harz wird auf der Baustelle mit mineralischen Füllstoffen (z. B. Estrichsieblinie N) gefüllt. Hierzu sind die Zuschlagstoffe in das homogen gemischte Epoxidharz einzuarbeiten. Bei einem Füllgrad von 1 GT **weber.prim 807** und 7 GT Füllstoff (Estrichsieblinie N) ist der EP-Estrich flüssigkeitsdicht und nach EN 13813 als SR-C50-F15 einzustufen.

Dampfbremse:

Als Dampfbremse unter Verbundestrichen oder Bodennivelliermassen wird das Grundierharz in 2 Arbeitsgängen mit abschließender Absandung aufgebracht.

Materialbedarf

untergrundabhängig, je Arbeitsgang : ca. 250 - 500 g/m²

weber.prim 807

Grundierharz

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Doppelgebinde	1 kg	9 DG
Doppelgebinde	5 kg	45 DG
Doppelgebinde	9 kg	30 DG
Doppelgebinde	30 kg	12 DG

Produktdetails

Farbe:

Transparent

Lagerung:

Bei frostfreier, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material mind. 24 Monaten lagerfähig.